

## Wie gross ist mein Einkommen aus der Milch?

**Vollkosten Milch: Die Betriebe müssen bei den grossen Kostenblöcken gut aufgestellt sein. Am Kurs erhalten Teilnehmer Inputs für ihre Zukunft.**

Die Auswertung der Vollkosten 2012-2014 des BBZN Hohenrain / Agridea zeigt, dass der ausserlandwirtschaftliche Vergleichslohn von Fr. 28.- pro Arbeitsstunde für die meisten Betriebe auch in den guten Milchjahren 2012-14 ausser Reichweite blieb. Allerdings gibt es Ausnahmen. Immerhin 17% der Talbetriebe schrieben Gewinn, wenn Sie jede Arbeitsstunde mit Fr. 28.- entschädigen. Um dies zu erreichen, müssen die Betriebe insbesondere bei den vier grössten Kostenblöcken optimal aufgestellt sein.

### **Weniger arbeiten**

Kaum eine andere Grösse beeinflusst den Arbeitsverdienst so stark wie die Arbeitsproduktivität. Sie wird gemessen in kg produzierte Milch pro eingesetzte Arbeitsstunde. Im Talgebiet produzierten die Betriebe mit Gewinn mit 86 kg Milch pro Arbeitsstunde 13 % mehr als der Durchschnitt. An der Bedeutung von effizientem Arbeiten zweifelt niemand. Allerdings dürfen keine unrealistischen Ziele beim Verdienst pro h angestrebt werden. Sobald der Effizienzgewinn nämlich kostet, sinkt das landwirtschaftliche Einkommen und es braucht eine anderweitige Kompensation.

### **Maschinen überbetrieblich einsetzen**

In den Berechnungen gibt es viele Betriebe mit ähnlichen Strukturen, bei welchen Maschinenkosten um mehr als Fr. 20'000.- pro Jahr auseinander liegen. Bei einem durchschnittlichen Einkommen aus dem Rindviehbereich von Fr. 56'000.- sind das sehr grosse Differenzen. Meistens sind dabei die Maschinen zu wenig ausgelastet. Oft wird auch mit der Hoffnung investiert, dass die zukünftigen Reparaturen tiefer ausfallen. Die 10 Betriebe mit den geringsten Maschinenabschreibungen decken hier aber einen Trugschluss auf. Sie weisen nämlich unterdurchschnittliche Reparatur- und Unterhaltskosten aus. Arbeiten durch Dritte sind dann ein Thema, wenn die betriebseigenen Arbeitskräfte und Maschinen bereits gut ausgelastet sind.

### **Leistung an Futterbau anpassen**

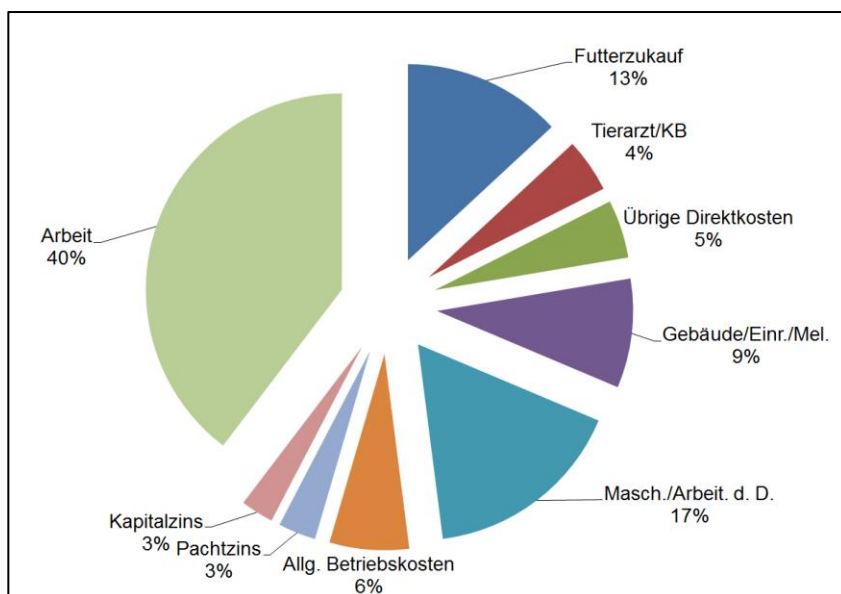
Die Betriebe kauften bei einem Milchpreis von 64 Rp./kg durchschnittlich für 13 Rp./kg Milch Kraftfutter, Mineralstoffe und Raufutter. Bei höheren Milchleistungen dürfen die Futterzukäufe leicht höher sein. Betriebe welche ohne zusätzliches Land die Milchproduktion ausdehnen, müssen besonders günstig produzieren, da die Direktzahlungen nicht ansteigen.

### **Gebäude lange nutzen**

Können die Gebäudehüllen über 40 Jahre und die Einrichtungen über 15 Jahre lang benutzt werden, belasten die Abschreibungen die Vollkostenrechnung nicht übermässig. Der Unterhalt der Gebäude und Einrichtungen machte bei den untersuchten Betrieben

60% der Abschreibungen aus. Deshalb sollte bereits beim Bau an die langfristigen Folgekosten gedacht werden.

Um das Einkommen in der Milch zu halten oder zu verbessern, kann nicht nur an einer Schraube gedreht werden. Die einzelnen Kostenblöcke hängen voneinander ab und müssen im Gesamten betrachtet werden. Eine Analyse der aktuellen Kostensituation und die Besprechung der Positionen innerhalb und ausserhalb der Familie können dazu Wege aufzeigen.



*Auswertung der Vollkosten Milchproduktion 2012–14 durch BBZN Hohenrain und Agridea.*

### **Kurs: Wie gross ist mein Einkommen aus der Milchproduktion?**

Die Kursteilnehmer/-innen kennen die Kosten und Arbeitsproduktivität ihrer Milchproduktion und verbessern ihr Kostenbewusstsein. Sie erkennen ihre Stärken und Schwächen sowie Chancen und Gefahren und formulieren daraus Ziele und Strategien für die Zukunft. Sie diskutieren mit Berufskollegen ihre betriebliche Ausgangslage und Massnahmen für die Zukunft.

Donnerstag, 17. März 2016, 09.00 – 16.00 Uhr; Mittwoch, 23. März 2016, 09.00 – 16.00 Uhr am BBZN Hohenrain. Referenten: Thomas Haas, Stefan Moser, BBZN Hohenrain. Kosten: Fr. 150.-. Anmeldung bis 28. Februar 2016 unter [www.bbzn.lu.ch/kurse](http://www.bbzn.lu.ch/kurse)

Hohenrain, 12.02.2016

### **Kontakt**

BBZN Hohenrain, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain  
Thomas Haas, 041 228 30 74, [thomas.haas@edulu.ch](mailto:thomas.haas@edulu.ch), [www.bbzn.lu.ch](http://www.bbzn.lu.ch)